Berlin–Newsletter – 6/2020

Nr. 202 – 20. Jahrgang

Gemeinsam bewegen wir mehr!

Aktuelles bei Gemeinsam für Berlin

Inzwischen kehrt wieder mehr und mehr Alltag in die Stadt und auch in die Aktivivtäten von Gemeinsam für Berlin ein. Besonders ermutigend ist, dass wir seit ein paar Wochen Verantwortliche aus Gemeinden und Werken zu einem gemeinsamen Gebet für die Stadt per »zoom« versammeln konnten. Wir erleben, dass der Wunsch nach Einheit und Gebet miteinander zunimmt. Die besonderen Umstände und die Technik machen es möglich, dass wir Zeit dafür haben.

Außerdem haben wir in der letzten Woche einen Brief mit einer Umfrage an Gemeinden verschickt. Wir wünschen uns, dass noch mehr Geschwister aus verschiedenen Gemeinden zum nächsten EINS Gebetstag am 16. Januar 2021 zusammen kommen. In den letzten drei Jahren waren es Teilnehmende aus mehr als 130 verschiedenen Gemeinden. Nächstes Jahr soll der EINS Gebetstag im Berliner Dom stattfinden. Dazu wünschen wir uns eine noch breitere Basis in der Stadt. Die Umfrage soll uns helfen, die Beziehung zur Gemeindebasis zu stärken. Bitte mitmachen: https://tinyurl.com/ycmfnecu

.

Termine & Aktuelles

Gemeindegründungslounge (online) • 4. Juni

Das ursprünglich für den 16. Mai angekündigte Treffen des Gemeindegründungsnetzwerks von Gemeinsam für Berlin musste ausfallen.

Daher haben die Organisatoren sich für eine Online-Alternative entschieden: Am 4.Juni laden sie um 20 Uhr zu einer Gemeindegründungslounge per Zoom ein: »Stell dir ein Getränk und etwas zu Knabbern bereit und verbringe eine Stunde mit anderen Gründern beiderlei Geschlechts aus unserer Region. Erzähle, was dich motiviert, und lerne von Anderen in ähnlichen Herausforderungen. Wir sind sicher, auch in dieser Form erleben wir wertvolles Vernetzen. Wir freuen uns auf dich!« Der Link zur Veranstaltung wird von Timo Heimlich nach Anmeldung verschickt. Einfach per Email melden: heimlich@gfberlin.de

Zum Thema Gemeindegründung läuft auch eine Umfrage. Wo wird bereits überall gegründet? In welchen Kiezen, Sprachen, Milieus? Wir möchten eine ausführliche Übersicht erstellen und dafür alle Gründungen von Gemeinden/Hauskirchen/Projekten ausfindig machen. Wir freuen uns, wenn sich möglichst viele Interessierte beteiligen. Hier geht's direkt zur Umfrage: https://tinyurl.com/yda592eb

»Joggathon Benefizlauf« • ab 7. Juni

In den vergangenen 17 Jahren haben Menschen aus vielen Gemeinden und Kirchen sowie Läufer ohne religiöse Bindung am jährlichen »Joggathon-Fest« der Kirche des Nazareners teilgenommen. Durch diese Benefizläufe sind bis 2019 schon knapp 160.000 Euro für gute Zwecke, überwiegend für Hilfe zur Selbsthilfe in Entwicklungsländern, gesammelt worden.

In diesem Jahr ist die Durchführung aufgrund des Veranstaltungsverbotes durch den Senat nicht möglich. Daher haben die Organisatoren eine Ersatzversion ins Leben gerufen, bei der jeder Teilnehmer an einem Ort und zu einem Zeitpunkt eigener Wahl zwischen dem 7. und 14. Juni Spendengelder erlaufen kann. Zum Auftakt wird am 7. Juni um 10.30 Uhr in der Lydia-Gemeinde, Ursulinenstr. 35, 12355 Berlin ein Gottesdienst unter freiem Himmel stattfinden.

Alle Informationen gibt es unter www.joggathon-berlin.de.

Schnuppertag »Berufung konkret« • 13. Juni

Im September startet zum siebten Mal der Kurs »Berufung konkret« von Campus für Christus Berlin, am 13. Juni ist der Abschlusstag des laufenden Kurses zum Kennenlernen geöffnet. Von 10 bis 18 Uhr gibt es die Gelegenheit, Vorträge, Feedbacks und Interaktionen mitzuerleben, bei Mittagessen und Kaffeetrinken mit Teilnehmern und Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen und die Kursatmosphäre zu schnuppern.

Aufgrund der immer noch geltenden Restriktionen und Vorschriften für Veranstaltungen in Berlin ist es sehr wichtig, dass Sie sich bis spätestens 10. Juni anmelden über berufungkonkret-b@campus-d.de oder ☏ 015229951517.

Veranstalter: Campus für Christus Berlin; Ort: Stadtmissionsgemeinde im Zentrum am Hauptbahnhof, Lehrter Str. 68, 10557 Berlin; Kosten: 5 € (für Mittagessen und Kaffeetrinken); Alle Informationen zu Kurs und Anmeldung: www.campus-d.de/berufung.

Vorstellung »Kongress christlicher Führungskräfte« (KCF) • 17. Juni (online)

Im Februar 2021 bringt der KCF Führungskräfte und Leiter zusammen, die in der Arbeitswelt nach christlichen Werten leben wollen. Im Mittelpunkt steht das Thema »Zukunft gestalten«. Dazu braucht der Mensch Glaube, Mut und Verantwortung – gerade in der heutigen Zeit.

Die Veranstalter laden die Berliner herzlich ein zum KCF-Multiplikatorentreffen online am Mittwoch den 17. Juni 2020 von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr via »zoom« (https://zoom.us/j/9797056525). Bei diesem digitalen Netzwerktreffen wollen sie alle Interessierten über den KCF informieren, Fragen beantworten und für den Kongress beten. Fragen und/oder Anmeldung bitte bis zum 12. Juni an: terfloth@kcf.de; Details zum Kongress gibt es hier: www.kcf.de. Über die Internetseite ist auch das kongressbegleitende Magazin erhältlich.

Informationsabend »Bürgerplattform« • 22. Juni

Bei diesem Treffen geht es um eine erste Information für alle Interessierten: Was ist die Bürgerplattform und wie arbeitet sie?

Inzwischen gibt es in drei Stadtteilen eine Bürgerplattform: Neukölln (wo wir mit einer GfB-Gruppe Gründungsmitglied sind), in Treptow-Köpenick und Wedding-Moabit. In Spandau und anderen Stadtteilen befindet sie sich im Aufbau.

Eingeladen sind alle Interessierten aus Berlin, die kennenlernen wollen, wie eine auf Beziehung angelegte basisdemokratische politische Arbeit aussehen kann. Neben kurzen Impulsen von Andrea Meyerhoff und Andreas Richter (Leiter des Deutschen Instituts für Community Organising) gibt es viel Raum für Fragen, Gespräche und Begegnungen. Beginn 19 Uhr, der Ort wird kurzfristig nach einer Anmeldung an info@gfBerlin.de bekannt gegeben.

Zum Vormerken: »Tag der Schöpfung« • 12. September

Die Evangelisch-methodistische Kirche (EmK) und die Kommission »Bewahrung der Schöpfung« des Ökumenischen Rates Berlin-Brandenburg laden zum Auftakt der »Fairen Woche 2020« am 12. September 2020, 10-17 Uhr, zu einem »Tag der Schöpfung« ein. Dieser Tag findet statt in der EmK-Gemeinde in Berlin-Oberschöneweide, Helmholtzstraße 23, 12459 Berlin. Co-Gastgeber ist die Evangelisch-freikirchliche Gemeinde in der Deulstraße, die sich in direkter Nachbarschaft befindet.

Der Tag beginnt um 10:00 Uhr mit einem Impulsvortrag von Dr. Gregor Hagedorn (Naturkundemuseum Berlin und Mitinitiator von Scientists4Future). Im Anschluss ist Zeit für die Bearbeitung von Leitfragen in Gruppen.

Am Nachmittag werden Impulsvorträge und Workshops zu verschiedenen Verantwortungsbereichen der Schöpfungsbewahrung und zu Umweltsiegeln für Kirchengemeinden sowie ein »Marktplatz der konkreten Ideen« angeboten. Dieser Marktplatz bietet an verschiedenen Infotischen konkrete Möglichkeiten, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die ihre persönlichen Erfahrungen zur nachhaltigen Lebensgestaltung vermitteln können.

Am Sonntag, dem 13. September findet um 10 Uhr ein abschließender Gottesdienst zum Thema »Bewahrung der Schöpfung« statt.

Zum Vormerken: »Deutschland singt« • 3. Oktober

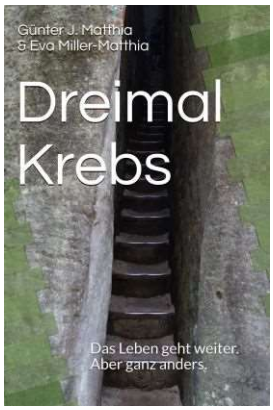
Ein offenes Singen am 3. Oktober auf Markt- und Stadtplätzen … eine deutschlandweite Danke-Demonstration. Das ist die Idee. Gott sei Dank wird die Initiative mittlerweile von der Kommission der Bundesregierung »30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit« unterstützt. Der Bundesmusikverband Chor und Orchester hat die breiter werdende Trägerschaft wesentlich verstärkt und damit auch die Reichweite der Idee erhöht. Auf der aktualisierten Website sieht man, dass bereits über 150 Orte interessiert sind, mit dabei zu sein.

Die Initiatoren freuen sich auch darüber, dass mit dem Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche Deutschlands Bischof Bedford Strohm ein erster Schirmherr gewonnen werden konnte. An dem neuen Leiter der Deutschen Katholischen Bischofskonferenz und an den Bundespräsidenten wurden Anfragen gerichtet.

Alle Informationen und die Möglichkeit, sich einzureihen, gibt es auf der Internetseite: www.3-oktober-deutschland-singt.de

Aus den eigenen Reihen …

Ana Hofmeister aus dem Gemeinsam für Berlin-Team hat ein musikalisches Projekt begonnen, das ihr schon lange auf dem Herzen lag. Unter www.anahopemusic.com veröffentlicht sie Lieder, die sie selbst geschrieben und aufgenommen hat. Dabei geht es ihr weniger um eine perfekte Darbietung, sondern viel mehr darum, ein persönliches Zeichen der Hoffnung zu setzen.



Günter J. Matthia, der unter anderem als Redakteur dieses Berlin–Newsletters mitwirkt, hat zusammen mit seiner Frau **Eva Miller-Matthia** ein Buch über die Erfahrungen, Erlebnisse und Erkenntnisse seiner drei Krebserkrankungen seit dem Jahr 2002 geschrieben: »Dreimal Krebs – Das Leben geht weiter. Aber ganz anders.« Die Eheleute verschweigen auch Zweifel und Tiefpunkte im Glaubensleben nicht; es wird jedoch deutlich, wie wertvoll der Rückhalt in ihrer Kirchengemeinde, die Unterstützung durch Pastor und Gemeindeleitung und letztendlich eben doch der Glaube gerade in schweren Lebenskrisen für sie war und ist.

Erhältlich im **Buchhandel** mit der **ISBN 978-3-752944-19-8** für 15 Euro; bei **Amazon** für 10 Euro mit der **ISBN 979-8-606192-23-6** (https://tinyurl.com/ycefa88t). Das Buch ist auch als E-Book für den Kindle-Reader erhältlich.

Der **Berlin–Newsletter** *erscheint monatlich und ist kostenlos zu beziehen; für Spenden sind wir dankbar.* ***Bankverbindung****: Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE91 1002 0500 0003 2066 00.* ● *Die veröffentlichten Hinweise dienen der Information und geben nicht zwingend die Meinung der Herausgeber oder Redaktion wieder.* ● ***Herausgeber****: Gemeinsam für Berlin e.V., Kastanienallee 71, 10435 Berlin; E-Mail info@gfberlin.de; ☎ 030 / 23 00 34 03; Internet www.gfberlin.de* ● ***Redaktion:*** *Günter J. Matthia* ● ***V.i.S.d.P.:*** *Andrea Meyerhoff* ● ***Titelfoto****: © M. Florian Walz, MFW-Design.com* ● ***Herstellung****: MatMil & Kollegen Buch- und Medienherstellung GbR* ● *Alle Verlinkungen zu Internet- und Mailadressen wurden vor dem Versand überprüft – die dauerhafte Verfügbarkeit können wir nicht garantieren. Auf Inhalte externer Internetseiten haben wir keinen Einfluss.* ● *Die Weitergabe des* **Berlin-Newsletter** *ist gestattet; man abonniert ihn, indem man an info@gfberlin.de eine Mail schickt oder sich über die Webseite registriert: https://www.gfberlin.de/kontakt*